

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 21. 6. 2000

18. Stück

- 185. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Strafrecht (Nachfolge Prof. Seiler)
 - 186. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Öffentliches Recht
 - 187. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Europarecht
 - 188. Universität Salzburg; Studienplan für das Diplomstudium Biologie und Biologie (Bakkalaureat-Magisterstudium); Bekanntmachung de Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 189. Mitteilungen
 - 190. Planstellenausschreibungen
-

185.

Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Strafrecht (Nachfolge Prof. Seiler)

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Strafrecht (Nachfolge Prof. Seiler) eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

- O.Univ.-Prof. DDr. Peter **Koller**
- O.Univ.-Prof. Dr. Monika **Hinteregger**
- O.Univ.-Prof. Dr. Richard **Novak**
- O.Univ.-Prof. Dr. Johannes **Pichler**
- Univ.-Prof. DDr. Karlheinz **Probst**
- O.Univ.-Prof. Dr. Peter **Schick**
- O.Univ.-Prof. Dr. Manfred **Burgstaller** (Universität Wien)
- O.Univ.-Prof. Dr. Franz **Csaszar** (Universität Wien)

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 5. Juli 2000.

Redaktionsschluss: Dienstag, 27. Juni 2000.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

die Mittelbauvertreter/in:

- Univ.-Ass. Mag. Dr. Marianne **Löschnig-Gspandl**
- VB des wiss. Dienstes Dr. Manfred **Proske**
- Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Schramm**

Univ.-Ass. Mag. Dr. Thomas **Zacharias**
die Studierenden:
Stephan **Nitzl**
Edwin **Ring**
Sabrina **Perschler**
Christian **Koch**

In der konstituierenden Sitzung am 19. 5.2000 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Johannes **Pichler**

zum Vorsitzenden und

O.Univ.-Prof. DDr. Peter **Koller**

zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Kocher

186.

Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Öffentliches Recht

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Öffentliches Recht eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

O.Univ.-Prof. Dr. Christian **Brünner**
O.Univ.-Prof. Dr. Monika **Hinteregger**
O.Univ.-Prof. DDr. Peter **Koller**
O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Mantl**
O.Univ.-Prof. Dr. Richard **Novak**
Univ.-Prof. Dr. Reinhard **Rack**
O.Univ.-Prof. Dr. Johann **Hengstschläger** (Universität Linz)
O.Univ.-Prof. Dr. Harald **Stolzlechner** (Universität Salzburg)

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert **Isak**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Gerhard **Schnedl**
Univ.-Ass. Mag. Peter **Schwarzenegger**
Ass.-Prof. Dr. Armin **Stolz**

die Studierenden:

Stephan **Nitzl**
Bernd **Sommer**
Rosemarie **Rungaldier**

Petra **Wenig**

In der konstituierenden Sitzung am 19. 5.2000 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Richard **Novak**

zum Vorsitzenden und

O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Mantl**

zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Kocher

187.

Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Europarecht

Der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/r Universitätsprofessors/in für Europarecht eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Konrad **Ginther**
O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Mantl**
O.Univ.-Prof. Dr. Franz **Marhold**
Univ.-Prof. Dr. Dietmar **Pauger**
O.Univ.-Prof. Dr. Johannes **Pichler**
O.Univ.-Prof. Dr. Willibald **Posch**
Univ.-Prof. Dr. Christoph **Vedder** (Universität München)
Univ.-Prof. Dr. Michael **Schweitzer** (Universität Passau)

die Mittelbauvertreter/in:

Univ.-Ass. Mag. Dr. Marianne **Löschnig-Gspandl**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Joseph **Marko**
Univ.-Ass. Mag. Peter **Schwarzenegger**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Otto **Taucher**

die Studierenden:

Stephan **Nitzl**
Bernd **Sommer**
Edwin **Ring**
Sabrina **Perschler**

In der konstituierenden Sitzung am 19. 5.2000 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Willibald **Posch**

zum Vorsitzenden und

O.Univ.-Prof. Dr. Johannes **Pichler**

zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Kocher

188.

Universität Salzburg; Studienplan für das Diplomstudium Biologie und Biologie (Bakkalaureat-Magisterstudium); Bekanntmachung de Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Biologie an der Universität Salzburg hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetz (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes für das Diplomstudium Biologie und Biologie (Bakkalaureat-Magisterstudium) beschlossen. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht Stellungnahmen bis 30. Juni 2000 an Ao.Univ.-Prof. Dr. Gustav Bernroider, Institut für Zoologie, Hellbrunnerstrasse 34, A-5020 Salzburg, zu richten.

Die Entwürfe sind im Internet unter <http://www.sbg.ac.at/stukobiol/studienplan.htm> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Bernroider

189. MITTEILUNGEN

189.1 Universitätsklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie; Errichtung

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gibt mit Schreiben vom 31.Mai 2000, GZ. 33.641/2-VII/B/3b/2000, bekannt, dass die gemäß § 54 Abs. 4 des Universitäts-Organisationsgesetzes 1975, in der an der Universität Graz bis zum 2. Dezember 1999 geltenden Fassung, vereinbarte Errichtung der Universitätsklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie gemäß § 62 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten (UOG 1993), BGBl. Nr. 805/1993, in der Fassung der Novelle BGBl. I Nr. 99/1997, mit 1.Juni 2000 an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz wirksam geworden ist.

Gleichzeitig wird gemäß § 62 Abs. 2 leg.cit. die mit Erlass vom 31. Mai 1994, GZ. 68.340/18-I/A/2/94, errichtete Klinische Abteilung für Strahlentherapie der Universitätsklinik für Radiologie der Medizinischen Fakultät der Universität Graz mit Ablauf des 31. Mai 2000 aufgelassen.

Bis zu diesem Zeitpunkt wahrgenommene Aufgaben bzw. zur Verfügung stehende Ressourcen gehen mit 1.Juni 2000 auf die Universitätsklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie über.

189.2 AK-Steiermark; Förderung für wissenschaftliche Arbeiten

Die Arbeiterkammer Steiermark fördert Diplomarbeiten und Dissertationen, die an einer steirischen Akademie, Fachhochschule oder Universität erstellt wurden und einen engen thematischen Bezug zum Aufgabenbereich der AK haben.

Folgende Themenbereiche kommen z.B. für eine Förderung durch die AK in Frage:

- Arbeits- und Sozialrecht
- Arbeitswissenschaft, Ergonomie, Arbeitssicherheit
- Arbeitsbeziehungen, Lohnsysteme
- Konsumentenschutz
- Auswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechniken
- Wirtschaftliche Fragestellungen mit Arbeitnehmerbezug
- Soziale Fragestellungen (Armut, Gastarbeiter, Einkommensverteilung)
- Situation berufstätiger Frauen
- Erwachsenenbildung, Berufsbildung, Schulversuche, Arbeitswelt und Schule, Bildungspolitik
- Geschichte der Arbeit, der Arbeiterbewegung und ihrer Organisationen
- Zusammenhänge zwischen Technikentwicklung, Arbeitsmarkt und Qualifikationsbedarf
- Technik und Gesellschaft, Soziale Technik, Technikfolgenabschätzung

Im Zweifelsfall muss die Förderungsmöglichkeit für ihre Arbeit mit dem für diese Aktion zuständigen AK-Mitarbeiter (Tel.: 0316/7799-354 oder 352) besprochen werden.

Einreichung:

Die Einreichung in der Bildungsabteilung der AK-Steiermark ist laufend möglich.

Neben einem gebundenen Exemplar der Arbeit müssen ein kurzes Antragsschreiben (mit Hinweis auf die thematische Relevanz für die AK und den Adress- und Bankverbindungsdaten der/des Einreichenden), eine Kopie des Zeugnisses für die Arbeit und ein tabellarischer Lebenslauf vorgelegt werden.

Die Einreichung kann persönlich, oder per Post (AK-Steiermark, Bildungsabteilung, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz) erfolgen.

189.3 Österreich 1 Essay-Preis 2000; Ausschreibung

Von der Redaktion "Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft" im Programm Österreich 1, dem Kultursender der ORF-Radios, wird heuer zum dritten Mal der "Österreich 1 Essay-Preis" - er ist mit öS 50.000.-- dotiert - ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt in Kooperation mit der Europäischen Kommission, Vertretung in Österreich, und nimmt Bezug auf den "Europatag". Das Anliegen des jährlich gestifteten Preises ist es, aktuelle Themen aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft in essayistischer Form zu reflektieren und damit an Traditionen einer "kritischen Öffentlichkeit" zu erinnern.

Die Preisfrage 2000 lautet: Wer sind wir in Europa? Österreich und die Europäische Union. Perspektiven für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Gesellschaft".

Einsendeschluss ist am 15. Dezember 2000, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Detailliertere Informationen zur Ausschreibung sind bei der Redaktion "Der Österreich 1 Essay", Argentinierstrasse 30a, 1040 Wien, Tel. Nr. 01/50101/18146 oder per e-Mail: martin.bernhofer@orf.at zu erfragen.

189.4 Innovationspreis 2001; Ausschreibung

Die Mannesmann Mobilfunk-Stiftung fördert Forschung und wissenschaftliche Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Mobilkommunikation unter besonderer Berücksichtigung der Praxisrelevanz und der Umsetzbarkeit von Forschungsergebnissen. Deshalb schreibt die Stiftung einen mit 25.000 Euro dotierten Innovationspreis 2001 aus, der vorzugsweise an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum verliehen wird.

Der Preis kann sowohl einer Einzelperson als auch einer Gruppe auf der Grundlage hervorragender wissenschaftlicher Arbeiten zuerkannt werden. Es können Arbeiten aller Fachgebiete berücksichtigt werden, sofern sie einen klaren Praxisbezug erkennen lassen; interdisziplinäre Themen sind besonders erwünscht. Der Preis soll dem Preisträger bzw. den Preisträgern helfen, auf dem Gebiet der Mobilkommunikation weiterzuarbeiten.

Für überdurchschnittliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern kann zusätzlich ein Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro verliehen werden.

Vorschlagsberechtigt sind Vertreter wissenschaftlicher Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der Industrie. Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung. Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen. Vorschläge für die Preisvergabe sind in vierfacher Ausfertigung vorzulegen. Sie sollten ausführlich begründet sein und mindestens zwei wissenschaftliche Gutachten zum Vorschlag sowie einschlägige Publikationen, den Lebenslauf bzw. wissenschaftlichen Werdegang und eine Kurzdarstellung der in Zukunft geplanten Arbeiten des/der Vorgeschlagenen enthalten.

Die Unterlagen sind bis zum 31. Oktober 2000 einzureichen bei:

Mannesmann Mobilfunk-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Herrn Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Barkhovenallee 1, 45239 Essen, Tel.0201/8401-115, Fax:0201/8401-301, e-Mail:heinz-rudi.spiegel@stifterverband.de.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bfawww/bfa.html>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
Suppanz

190. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibungen von Planstellen für wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessoren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

190.1 Freie Planstellen für Assistentinnen bzw. Assistenten

Allgemeine Voraussetzungen

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörige eines EWR-Staates
2. Unbescholtenheit
3. Bei männlichen Bewerbern ist der absolvierte Präsenz- oder Zivildienst erwünscht.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Finanzrecht zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder Betriebswirtschaftslehre.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Ausgezeichnete Kenntnisse des österreichischen Finanzrechts.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 23/1/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) am Institut für Europarecht voraussichtlich zu besetzen ab 1. August 2000 bis 30. Juni 2001.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (Diplomprüfung aus "Europarecht").

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Mindestens guter Erfolg im Prüfungsfach "Europarecht", über das Mindestmaß hinausgehende Beschäftigung und vertiefte Kenntnisse des Europarechts; Erfahrung im Universitätsbetrieb; Vertrautheit mit europarechtlichen Quellen und Literatur; Erfahrung in der Beschaffung wissenschaftlicher Literatur und in der Benutzung juristischer Datenbanken; Organisationsgeschick; sehr gute Fremdsprachenkenntnisse; einschlägige Auslandserfahrung; EDV-Kenntnisse (Hard- und Software).

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 23/139/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin zu besetzen ab sofort bis 30. Juni 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Turnusausbildung, ev. Vorkenntnisse in der Anästhesiologie und/oder Intensivmedizin, Notarzterfahrung, Erfahrungen in der Wissenschaft.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 23/119/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 28. September 2000.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse in Pädiatrie, wissenschaftliche Tätigkeit sowie fachspezifische postpromotionelle Weiterbildung.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 23/107/99).

Bewerbungen (mit Lebenslauf) sind in der Zentralen Verwaltung (Personalabteilung), 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

190.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation

vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag § 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Allgemeine Voraussetzungen

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörige eines EWR-Staates
2. Unbescholtenheit
3. Bei männlichen Bewerbern ist der absolvierte Präsenz- oder Zivildienst erwünscht

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Zentrale Verwaltung

9 Planstellen jugendlicher Schreibkräfte (v4/1) in der Zentralen Verwaltung zu besetzen ab sofort bis spätestens Anfang 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Pflichtschule, gute Maschinenschreib- bzw. Textverarbeitungskenntnisse sowie sehr gute Deutschkenntnisse; unter 18 Jahre.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 24/138/99).

Stabsstelle für Universitäre Weiterbildung

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/1) in der Stabsstelle für Universitäre Weiterbildung zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung in Sekretariatstätigkeit, EDV-Kenntnisse (MS-Word, MS-Outlook, MS-Powerpoint, MS-Excel, MS-Access), hohe Kommunikations- und Teamarbeitsfähigkeit.

Erwünschte Qualifikationen: Berufserfahrung im Weiterbildungsbereich, Kenntnisse der universitären Organisationsstruktur, Erfahrung in der Vor- und Nachbereitung von Präsentationen und Sitzungen sowie in der Erstellung von Sitzungsprotokollen.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 24/150/99).

Universitätsbibliothek

1 halbe Planstelle einer Leiterin oder eines Leiters der Fachbibliothek Anglistik/Amerikanistik (v1/1) in der Universitätsbibliothek zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Studium Anglistik, Amerikanistik, EDV-Kenntnisse, nach Möglichkeit abgeschlossene Bibliotheksprüfung.

Ende der Bewerbungsfrist: 12. Juli 2000 (Kennzahl: 24/147/99).

Bewerbungen sind an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung - A-8010 Graz, Universitätsplatz 3, unter Angabe der Kennzahl, zu richten.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlas des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Zentrale Verwaltung weist darauf hin, dass sämtliche Planstellenausschreibungen dieser Universität sowie auch alle Planstellenausschreibungen anderer Universitäten Österreichs in der Wiener Zeitung jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats erscheinen und auch an der Anschlagtafel der Personalabteilung eingesehen werden können.

Die Planstellenausschreibungen der Karl-Franzens-Universität Graz erscheinen auch im Internet unter <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>.

190.3 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport

Das Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport übermittelt Stellenausschreibungen für nationale Sachverständige bei der Europäischen Kommission.

Bewerbungsfrist: 26. Juni 2000

Diese Ausschreibungen liegen in der Zentralen Verwaltung, Posteinlaufstelle zur Einsichtnahme auf.

Der Universitätsdirektor:
Suppanz

